



## **BOYS' DAY 2019**

# **KURZBERICHT**

### **Steiermark**

**Wolfgang Obendrauf, Graz, am 31. Januar 2019**

## **Vorwort**

Wir blicken auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Ziel ist es, das Berufswahlspektrum junger Männer zu erweitern. Auch Berufe rund um Pflege, Erziehung und Soziale Arbeit sollen als Job-Optionen wahrgenommen werden.

Der Boys' Day wird in der Steiermark von Schulen, Einrichtungen, Medien, wie auch von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als positive und notwendige Initiative wahrgenommen. Auch 2019 haben in Graz und allen Regionen der Steiermark am Boys' Day wieder zahlreiche Aktivitäten, wie Einzelschnuppern, Einrichtungsbesuche in der Gruppe oder Workshops stattgefunden.

Die Zahl der am Boys' Day aktiven Burschen hat sich geringfügig vermindert. Die Schulen haben tendenziell kleinere Gruppen von interessierten jungen Männern bei uns angemeldet. 2019 konnten wir rund 8% aller steirischen Burschen, die die siebente und achte Schulstufe besuchen, erreichen.

Unser Anmeldesystem hat sich weiterhin bewährt. Wir wenden uns zuerst an die Schulen. Die Lehrpersonen erhalten Infos, Folder, Plakate und DVDs. Die Pädagoginnen und Pädagogen ermitteln Interessen und Motivation der Schüler. Aufgrund dieser Wünsche

wenden wir uns an Exkursionsstätten oder Einzelschnupperplätze in Schulumnähe, informieren und stellen den Kontakt zur Schule her.

Alle steirischen Neue Mittelschulen, alle Gymnasien, sowie Personen, die in Schulsozialarbeit und Jugendcoaching tätig sind, wurden zur Teilnahme eingeladen.

2019 wurde, wie in den Jahren zuvor zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die politische Verantwortliche in der steirischen Landesregierung (LRin Mag.a Ursula Lackner) gewährt.

Unsere Vernetzung mit Multiplikatoren und Multiplikatorinnen wurde 2019 ausgeweitet. Die Zusammenarbeit mit den Girls' Day-Verantwortlichen in der Steiermark zeitigte konkrete Ergebnisse: erstmals haben am Girls' Day (am 25. April 2019) Boys' Day Workshops an Schulen stattgefunden. Auch die Burschen konnten sich so am Girls' Day mit dem Thema alternative Berufswahl auseinandersetzen - zeitgleich zu den Mädchen, die technische Berufsfelder erkundeten. Die Girls' Day Regionalverantwortlichen haben steiermarkweit auch den Boys' Day an Schulen aktiv beworben.

Im Auftrag des Landes Steiermark fanden 2019 drei Vernetzungstreffen statt. Ziel war es, alle Organisationen, die Angebote im Feld alternativer Berufsorientierung anbieten, zu vernetzen und zu bündeln. Alle Angebote in der Steiermark, so auch der Girls' Day und der Boys' Day sind nun online abrufbar:

<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/154013697/DE/>

Vernetzungskontakte fanden auch mit der Pädagogischen Hochschule in Graz, „Jugend am Werk Steiermark“ und der „Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark“ in Graz statt. Alle diese Organisationen haben 2019 Angebote für am Boys' Day interessierte Schüler zur Verfügung gestellt.

Wir konnten auch neue Boys' Day Formate entwickeln und umsetzen: Männer, die in Pflegeberufen arbeiten, haben häufig ihren Zivildienst in Krankenhäusern, Senioren- oder Behinderteneinrichtungen abgeleistet. Junge Männer, die sich für einen Zivildienst interessieren, wurden von uns als eine neue Zielgruppe umworben: „*Men in care – because we care!*“ - unter diesem Titel fand am 11. Februar 2019 erstmals ein Info-Tag in Graz statt.

„Jugend und Perspektive“ lautet ein Beschäftigungs-Projekt von Jugend am Werk in Graz. Im Rahmen eines Boys' Day Workshops am 14. November 2019 konnten sich junge Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren mit beruflichen Perspektiven rund um Pflege, Erziehung und Sozialer Arbeit auseinandersetzen.

In all unseren Boys' Day Workshops wurden u. a. auch die männlichen und weiblichen Rollenbilder, die die jungen Männer mitbringen, thematisiert. Unsere Trainer fungierten auch

als Role-Model bezüglich einer Männlichkeit, die (Selbst)Fürsorge miteinschließt („Caring Masculinity“).

Um Burschen mit Migrationshintergrund besser erreichen zu können, war für uns ein multi-ethnisches Trainerteam im Einsatz.

Den Schülern wurden Hand-Outs mit Informationen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, sowie Infos, wo vertiefende Beratung möglich ist.

## **Der Boys' Day 2019 in Zahlen**

Die Zahl der teilnehmenden Schulen (42) hat sich nur geringfügig verändert (2018 waren es 45). Für zwei weitere Schulen, die Exkursionen an Grazer Krankenhäuser machen wollten, gab es keine Angebote mehr. Zwei Schulen haben überdies ihre Teilnahme im Herbst 2019 aus organisatorischen Gründen abgesagt.

Die Zahl der Schüler, die am Einzelschnuppern oder an Gruppen-Exkursionen teilgenommen haben (694), hat sich geringfügig vermindert. 2018 waren es 696 gewesen. Schulen haben tendenziell kleinere Zahlen an Schülern bei uns angemeldet.

23 Workshops mit 243 Schülern wurden durchgeführt. 14 Neue Mittelschulen, sowie ein Standort von „Jugend am Werk“ in Graz waren die Veranstaltungsorte. Ein Trainer arbeitete in der Regel mit 10 bis 12 Schülern, jeweils für die Dauer von drei Unterrichtseinheiten. Größere Gruppen wurden geteilt und ein zweiter Trainer eingesetzt.

Zusätzlich wurden am 7. November 2019 am AMS-Standort in Hartberg Kurzworkshops für Schülergruppen aus Neuen Mittelschulen der Region durchgeführt. Sie dauerten jeweils 50 Minuten. Im Rahmen dieser Boys' Day Veranstaltung, die vom AMS Hartberg organisiert wurde, konnten wir 120 Burschen erreichen.

Durch die Teilnahme an Berufsinformationsmessen in Deutschlandsberg und Leibnitz konnten wir im Oktober 2019 eine große Zahl an Eltern (jeweils ca. 800) und Schülern (jeweils ca. 300) über den Boys' Day informieren.

Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2019 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Einzelschnuppern*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	581	37	33
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	113	44	17
<b>Gesamt</b>	<b>694</b>	<b>81</b>	<b>42</b>

*8 Schulen haben sowohl einen Einrichtungsbesuch im Klassenverband als auch Einzelschnuppern durchgeführt.*

*Tabelle 2: Burschenworkshops*

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	23	243	An 14 Neuen Mittelschulen, sowie dem Projekt „Jugend und Perspektive“ von „Jugend am Werk“ in Graz

Wir haben mit insgesamt 93 Einrichtungen und Ausbildungsstätten Kontakt aufgenommen, um Exkursionen oder Einzelschnuppern zu organisieren. Angebote für 89 Schüler, die auf der Aktionslandkarte eingetragen wurden, konnten nicht vermittelt werden.

## **Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick**

Wir können eine sehr positive Haltung dem Boys' Day gegenüber in der (medialen) Öffentlichkeit, wie auch bei Lehrpersonen, Einrichtungen und Vernetzungspartnern wahrnehmen. Der kontinuierliche Kontakt mit Lehrpersonen, Einrichtungen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren hat sich erneut als sehr hilfreich für den Erfolg

erwiesen. Themen, die der Boys' Day aufgreift, werden zunehmend in den Berufsorientierungsunterricht vieler Neuer Mittelschulen integriert.

Unsere Trainer dienen im Rahmen der Workshops auch als Role-Model einer „Fürsorgenden Männlichkeit“. Denn auch Männer benötigen soziale Kompetenzen – in allen Berufen wie auch in allen privaten Beziehungen. Diese „Caring Masculinity“, die auch die Fürsorge der eigenen Person gegenüber miteinschließt, ummantelt alle unsere Boys' Day Aktivitäten.

Rund um den Girls' Day 2020 werden wir wieder Boys' Day Workshops in den Berufsinformationszentren in Voitsberg und Deutschlandsberg anbieten. Am Boys' Day selbst werden an diesen Orten Girls' Day spezifische Workshops stattfinden.

Unser Ziel ist es, 2020 mehr Schüler höherer Schulstufen (z. B. BORG, HAK) zu erreichen. In Kooperation mit der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark in Graz und einigen steirischen Bundesbildungsanstalten für Elementarpädagogik möchten wir neue Formate entwickeln und umsetzen: so zum Beispiel Workshops für Lehrende, sowie für Burschen, die dort bereits in Ausbildung sind. Diese sollen als Role – Models gewonnen werden.

Menschen, die im Feld Berufsorientierungspädagogik arbeiten, äußern ein Bedürfnis nach Reflexion ihrer Erfahrungen wie auch nach Fortbildungsangeboten. Wir möchten hier unsere guten Kontakte zur Pädagogischen Hochschule Steiermark nutzen, um entsprechende Module in Aus- und Fortbildung umsetzen zu können. Wir möchten hier auch die Bundesbildungsanstalten für Elementarpädagogik in der Steiermark ansprechen.